

**10. INTERDISZIPLINÄRES
KINDERIMMUNOLOGISCHES ARBEITSTREFFEN
13.-14. Oktober 2006 in Höfgen-Kaditzsch**



Am 13. und 14. Oktober 2006 fand in Höfgen-Kaditzsch bei Grimma das 10. Interdisziplinäre Kinderimmunologische Arbeitstreffen statt. Fast 50 Gäste und Referenten nutzten die Gelegenheit, sich in der Denkmalschmiede Höfgen-Kaditzsch im herbstlichen Muldental über neueste Entwicklungen und relevante Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der pädiatrischen Immunologie zu informieren und auszutauschen. Zudem gab es die Möglichkeit, nach den Freitagsbeiträgen in gemütlicher, zwangloser Runde bei Musik und Kerzenschein ins Gespräch zu kommen. Für die Programmgestaltung, Leitung und Moderation zeichneten auch diesmal Michael Borte und Ulrich Sack aus Leipzig verantwortlich.

Vorträge

- Michael Wötzel (Leipzig)
Diagnostik von Thrombopenien bei Kinder
- Angela Rösen-Wolff (Dresden)
Periodische Fiebersyndrome bei Kindern
- Christian Gille (Tübingen)
Immunglobulin-Therapie bei Neugeborenen
- Gerd Horneff (Sankt Augustin)
Biologika in der Behandlung der juvenilen idiopathischen Arthritis – Aktueller Stand
- Irina Lehmann (Leipzig)
Einfluss von Neuropeptiden auf die TH1/TH2-Balance und allergische Sensibilisierung bei Kindern
- Chrisitna Bollrath (Wesel)
Einfluss unterschiedlicher Ernährung in den ersten Lebensmonaten auf die Entwicklung späterer Allergien bei Kindern mit genetisch bedingtem Allergierisiko
- Reinhild Guberl (Leipzig)
Einfluss einer Passivrauch-Exposition bei Kindern auf die Expression von Entzündungsparametern
- Ilka Schulze (Berlin)
Besonderheiten kindlicher Immundefekte in Diagnostik und Therapie
- Klaus Warnatz (Freiburg)
CVID bei Jugendlichen/Erwachsenen
- Jürgen Quietsch (Plauen)
CINCA-Syndrom: Molekulargenetisch gesichert und mit Anakinra behandelt
- Volker Schuster (Leipzig)
EBV-Infektion: Klinik, Epidemiologie, Stand der Impfung